

**Anteil der Dienste
an der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit
für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in C-Kirchenmusikstellen
gemäß § 40 Abs. 1 BAT-KF**

Anlage 10/Anhang 2 [KABl. 2011, S. 115]

Nr.	Text	Anteil
1.	Organistenamt	
1.1	Allgemeine Vorbereitungszeit ^{1, 2}	5,000 %
1.2	Organistendienst	
1.2.1	je Regelgottesdienst im Jahr ³	0,125 %
1.2.2	jeder andere Gottesdienst und jede sonstige Veranstaltung mit einer Dauer von in der Regel mindestens 45 Minuten ⁴	0,100 %
1.2.2	jeder andere Gottesdienst und jede sonstige Veranstaltung mit einer Dauer von in der Regel weniger als 45 Minuten ⁴	0,075 %
2.	Kantorenamt	
2.1	je Chor oder Ensemble	
2.1.1	Probenzeit pro Woche (regelmäßige Gesamtprobe): ^{5, 6, 7}	
	bis 60 Minuten	6,000 %
	bis 90 Minuten	9,000 %
	bis 120 Minuten	12,000 %
	bis 150 Minuten	15,000 %
	bis 180 Minuten	18,000 %
2.1.2	Sonderproben, Stimmproben pro Probenstunde im Jahr	0,125 %
2.2	Projektchorarbeit	
2.2.1	je Probenstunde im Jahr ⁷	0,150 %
2.3	Gemeindesingen	
2.3.1	mit Gruppen bei unregelmäßigen Veranstaltungen je Stunde	0,150 %
2.4	Sonstige Veranstaltungen	
2.4.1	je Konzert im Jahr (einschließlich Haupt- und Generalprobe)	1,500 %
2.4.2	je Gottesdienst mit deutlich höherem Aufwand (z.B. Aufführung von Kantaten, Kindermusicals) einschließlich Haupt- und Generalprobe	0,750 %
2.4.3	Einzel- und Gruppenunterricht (instrumental oder vokal) je Unterrichtsstunde von 45 Minuten	0,050 %
3.	Organisation	
3.1	Dienstbesprechungen und Gremienarbeit je Veranstaltungsstunde	0,050 %
3.2	Konvente	0,200 %
3.3	Zeiten zwischen unmittelbar aufeinander folgenden Diensten je angefangene 15 Minuten ⁸	0,0125 %

Für die Ermittlung der Arbeitszeit für zusätzliche Einzelleistungen ist der Anteil an der regelmäßigen Arbeitszeit maßgebend, der sich aus dem mit 52 multiplizierten Prozentsatz für den jeweiligen Dienst ergibt.

Anmerkungen:

- 1 Die Vorbereitungszeit gilt für mindestens einen regelmäßigen Orgeldienst in der Kalenderwoche. Im Übrigen ist die Vorbereitungszeit entsprechend zu verringern.
- 2 Bei Arbeitsverhältnissen zu mehreren Arbeitgebern wird für das einzelne Arbeitsverhältnis eine wöchentliche Vorbereitungszeit von 2,5 % angesetzt.
- 3 Als „Regelgottesdienste“ gelten die Gottesdienste an sämtlichen Sonntagen und kirchlichen Feiertagen sowie die durch Beschluss des Leitungsorgans auf den Vortag vorgezogenen Gottesdienste.
- 4 Erfassung des Jahresdurchschnitts aus den drei zurückliegenden Jahren.
- 5 Bei Gruppen gleichen Genres (z.B. Kinderchöre) sind die Probenzeiten zu addieren und als eine gemeinsame Prozentzahl zu erfassen.
- 6 Für Chöre und Ensembles, die
 - a) nicht während der Schulferien proben, sind $\frac{1}{10}$ des nach 2.1.1 ermittelten Wertes abzuziehen,
 - b) 14-tägig proben, sind $\frac{4}{10}$ des nach 2.1.1 ermittelten Wertes abzuziehen.
- 7 Der Ansatz schließt die musikalische Gestaltung der Gottesdienste ein.
- 8 Als unmittelbar aufeinander folgende Dienste gelten solche, bei denen die Anfangszeiten der jeweiligen Dienste einen Abstand von bis zu zwei Stunden in der Regel nicht überschreiten.

Zusammenstellung:

Kreiskantorat im Kirchenkreis Wesel
Kreiskantor Ansgar Schlei

Korbmacherstraße 14
46483 Wesel am Rhein

Tel.: 02 81 / 16 47 - 8 55
Fax: 02 81 / 16 47 - 9 01

mail@ansgar-schlei.de
www.ansgar-schlei.de

Stand: 17.02.2011